

Ein befriedigendes Gruppenleben gilt als „soziales Heilmittel“, das im menschlichen Leben eine ähnlich wichtige Rolle spielt wie medizinische Versorgung, gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung. Ein solches Heilmittel versucht die **Amaryllis eG** zu sein. Erbaut 2007 im Bonn-Beueler Ortsteil Vilich-Müldorf, an der Stadtbahn 66-Strecke zwischen Bonn und Siegburg, bietet diese selbstverwaltete Wohngenossenschaft in drei Häusern und 33 Wohnungen Platz für derzeit 64 Menschen zwischen acht Monaten und 86 Jahren. Neben den Rückzugsmöglichkeiten in den eigenen vier Wänden ist in einer großzügigen Gemeinschaftsetage mit Küche, Gästezimmer und Waschküche, in Werkstätten und auf Gartenflächen Raum für Begegnung und gemeinsame Aktivitäten. Familien, Paare und Singles leben hier ihren Wunsch, Isolation zu überwinden, setzen ihre Bereitschaft zu gegenseitiger Unterstützung in die Tat um, teilen Dinge und Mahlzeiten und Zeit, lernen, lachen und weinen gemeinsam. Dabei gilt stets: kein Zwang in der Gemeinschaft.

Konkret heißt das also: Entlastung erfahren in der Familienphase, gebraucht werden und Unterstützung finden im Alter, sich einbringen mit Talenten und Tat-

Zuhause in Gemeinschaft

Mehrgenerationenwohnen bei Amaryllis: In Planung ist ein drittes Hausprojekt



Das erste Amaryllis-Projekt
in Vilich-Müldorf

kraft. Und schließlich: eine neue, sozial verbindliche und ökologisch nachhaltige Lebensweise für die Gesellschaft von morgen ausgestalten. Von uns hier Wohnenden und von Interessierten erwarten wir Aufmerksamkeit für gesellschaftliche Entwicklungen und aktives Interesse an Lösungen, die über rein privat-persönliche Vorteile hinausgehen. Rund ein Drittel der 47 erwachsenen Bewohnerinnen und Bewohner von Amaryllis ist über 65. Und es sind viele alleinlebende Ältere. Die Kombination aus absehbarem (oder schon eingetretenem) Unterstützungsbedarf, befürchteter Vereinsamung und der Bereitschaft, sich mit Zeit und Talenten aktiv einzubringen, macht das für beide Seiten attraktiv. Wir achten allerdings darauf, dass die gesunde Generationenmischung erhalten bleibt. Und ermutigen vor allem auch Jüngere, nicht zu lange mit ihrer Entscheidung für Gemeinschaft zu warten.

In Planung ist nun **Amaryllis PLuS**. Das Interesse an genossenschaftlichem, sicherem, bezahlbarem und gemeinschaftlichem Wohnen von Jung und Alt steigt - auch in Bonn. Die Amaryllis eG kann mit ihrem jetzigen Wohnungsbestand die vielfache Nachfrage nicht bedienen. Außerdem mussten hochbetagte

und erheblich eingeschränkte Bewohnerinnen und Bewohner mit hohem Betreuungsbedarf in ein Heim umziehen, weil ein selbständiges Leben in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich war. Also haben wir über eine Erweiterung nachgedacht: AmaryllisPLuS (das PLuS steht für „Pflegen, Leben und Selbstgestalten im Quartier“) - das ist ein weiterer Neubau mit rund 15 Wohnungen in bewährter Generationenmischung. Und eingebettet in dieses lebendige, soziale Miteinander soll es eine ambulante Pflege-Wohngemeinschaft für voraussichtlich acht Menschen geben. Jetzige und künftige Genossenschaftsmitglieder sowie Menschen aus dem Quartier, aus Stadt und Region bekämen dann die in Bonn bisher noch seltene Möglichkeit, lebenslang in vertrauter, gemeinschaftlicher Umgebung zu bleiben.

Zeitlich zwischen Amaryllis (2007) und AmaryllisPLuS (Bezug eventuell 2017) ist im Jahr 2011 **Villa Emma** entstanden: Initiiert wurde diese Wohngenossenschaft von Mitgliedern der Amaryllis eG und einer bürgerschaftlichen Nachbarschaftsinitiative; bei der Verwirklichung unterstützten die Stadt Bonn, das Land und das Bundesfamilienministerium. Villa Emma ist eine innovative Wohnform, die

Menschen mit und ohne Pflegebedarf ein selbständiges Leben in eigener Wohnung und im vertrauten Viertel ermöglicht. Hier leben zwölf Menschen in elf barrierefreien Wohnungen, wovon drei speziell für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer konzipiert sind. Sechs Wohnungen sind frei finanziert, fünf mit Mitteln aus dem sozialen Wohnungsbau gefördert - so schafft Villa Emma auch für Menschen mit geringerem Einkommen Zugang zu einer neuen Lebens- und Wohnform.

Die Villa Emma eG kooperiert mit dem Bonner ambulanten Pflegedienst humanitus, um Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben in eigener Wohnung zu ermöglichen. Das Leben hier bietet für alle ein selbstverständliches, zwangloses und dennoch verbindliches soziales Miteinander: mit täglichem Mittagstisch, Nachbarschaftswerkstatt und Dorfgemeinschaftsgarten vor der Tür, mit vielfältigen Kontakten zur Amaryllis eG in der Nähe und lebendiger Quartierskultur.

Silke Gross & Kathleen Battke

Kontakt:

www.amaryllis-bonn.de
www.villa-emma-bonn.de